

<http://www.derwesten.de/staedte/hagen/So-kalt-war-es-fast-noch-nie-im-Dezember-id2290025.html>**Wetter**

So kalt war es fast noch nie im Dezember

Hagen, 20.12.2009, Hubertus Heuel



Hagen. So kalt wie an diesem Wochenende war es in Hagen fast noch nie im Dezember. Das Thermometer der Wetterstelle am Eugen-Richter-Turm zeigte am Samstagmorgen minus 16 Grad - der zweinniedrigste seit Beginn der Aufzeichnungen vor 53 Jahren gemessene Dezember-Wert.

Nur im Dezember 1978 sei es mit 18 Grad unter Null kälter gewesen, hat Günter Röttler, der seit 30 Jahren akribisch Buch über das Hagener Wetter führt, herausgefunden: „Solche frostigen Temperaturen sind im Dezember sonst eher die Ausnahme.“

Unfälle meist glimpflich

Kälte, Schnee und am Sonntag sogar Sturmböen - die Wetterstelle der Volkssternwarte registrierte am Sonntag Windstärke 8 - blieben nicht ohne Folgen für den Verkehr. Aufgrund von Schneeglätte ereigneten sich allein am Freitagabend 17 Unfälle, die meisten verliefen glimpflich. So stießen zwei Autos auf glatter Fahrbahn in Höhe der Einmündung Fleyer Straße/Goebenstraße zusammen. Zwei Unfallbeteiligte wurden leicht verletzt und kamen ins Krankenhaus. Die Glätte wurde auch einem 20-jährigen Fiatfahrer auf der Hohenlimburger Straße zum Verhängnis, der auf gerader Strecke plötzlich die Kontrolle über sein Auto verlor, einen unbefestigten Hang hinabrutschte und gegen einen Baum prallte. Der junge Mann wurde nur leicht verletzt, der Wagen dagegen total beschädigt. Ein Kind in Eilpe prallte beim Schlittenfahren gegen einen Laternenpfahl und erlitt einen Nasenbeinbruch. Rettungssanitäter eilten zur Hilfe herbei.

Weihnachtstauwetter

Zunächst soll es kalt bleiben, doch ab Mittwoch drohe das berühmte Weihnachtstauwetter, prognostiziert Röttler: „Weiße Weihnachten sind in Hagen ein Wunschtraum.“ Lediglich 1970, 1981, 1993 und 2001 habe an den Festtagen eine feste Schneedecke auf der Erde gelegen. „Dagegen hatten wir an Heiligabend 1977 sogar 15 Grad plus.“

Für alle Romantiker gilt bis zum 24. Dezember dennoch: Die Hoffnung stirbt zuletzt.